

---

## Medieninformation

---

NR. 417/2018

# Volkswagen bündelt Kräfte für mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette

- **Zusammenarbeit des Volkswagen Konzerns mit Zalando, NGOs und Startups**
- **Experten aus unterschiedlichen Disziplinen unterstützen digitale Lösungen für mehr Transparenz in der Lieferkette**
- **Eine Auswahl der Projekte werden auf dem Global Social Business Summit vorgestellt, der weltweit wichtigsten Plattform für Sozialunternehmer**

**Wolfsburg / Berlin, 8. November 2018 – Soziale und ökologische Standards garantieren, Risiken minimieren, einen fairen Umgang entlang der gesamten Lieferkette sicherstellen – das sind die Ziele der Zusammenarbeit des Volkswagen Konzerns mit Zalando, NGOs und Startups, die an der Schnittstelle von Technologie und Sozialem arbeiten. Bei einem sogenannten „Hackathon“ kommen Spezialisten aus verschiedenen Bereichen und Branchen zusammen, um gemeinsam an einer Problemstellung zu arbeiten. Die bei dieser Zusammenarbeit zu beantwortende Frage lautet: Wie kann eine Lieferkette nachhaltiger und transparenter werden?**

Transparenz in der Lieferkette ist ein branchenübergreifendes Brennpunktthema, auch für die Automobilindustrie. Der Übergang zur E-Mobilität, eine der dominierenden Antriebsformen der Zukunft, stellt die Hersteller vor technologische und infrastrukturelle Herausforderungen. Um im Zuge dieses Wandels nachhaltige Mobilität zu ermöglichen, ist verantwortungsbewusste Rohstoffbeschaffung elementar. „Wir haben bei Volkswagen die umfassendste Elektrifizierungsoffensive der Automobilindustrie ausgerufen. Transparenz in der Lieferkette – insbesondere mit Blick auf Kobalt, Lithium, Nickel und Co. – ist dabei einer unserer Schwerpunkte und Grundvoraussetzung für die Überprüfung sozialer und ökologischer Standards“, sagte Stefan Sommer, Konzernvorstand für Beschaffung. „Die Volkswagen-Experten stehen den Gründern bei diesem wichtigen Thema mit ihrer Expertise zur Seite“, so Sommer weiter.

Zur Optimierung der Transparenz von Lieferketten arbeiten der Volkswagen Konzern und Zalando nun zum dritten Mal mit NGOs und Startups zusammen. Einen Tag lang tauschen rund 100 Experten aus unterschiedlichen Disziplinen beim „Hackathon for Supply Chain Transparency“ ihr Fachwissen aus, um innovative, digitale Lösungen zu unterstützen. Auf technologischer Seite liegt der Fokus auf den Aspekten Blockchain, Information Management und Supply Chain Management. „Nachhaltigkeit und Lieferkettentransparenz sind untrennbar verbunden mit den Möglichkeiten, die sich uns durch die Digitalisierung bieten“, sagte Ralf Pfitzner, Leiter Konzern Nachhaltigkeit. „Und der Hackathon bringt genau diese Welten zusammen.“

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

Bei der Veranstaltung, die am 7. November im Volkswagen Digital Lab in Berlin stattfand und Teil des Corporate Citizenships des Volkswagen Konzerns ist, bildeten sich morgens gemischte Gruppen aus Gründern und Unternehmensexperten – die Zusammensetzung oblag dabei „N3xtcoder“, Umsetzungs- und Beratungspartner der Veranstaltungsreihe.

Eine Auswahl der Projekte der drei Veranstaltungen werden auf dem Global Social Business Summit (GSBS) präsentiert, der am 8. und 9. November in Wolfsburg stattfindet. Der GSBS ist die weltweit wichtigste Plattform für Sozialunternehmer – Teilnehmer des diesjährigen Events werden unter anderem Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, die Volkswagen Vorstände Gunnar Kilian und Hiltrud Werner, sowie Ole Harms sein, CEO der Volkswagen Konzerntochter MOIA.



**Volkswagen AG**

**Volkswagen Communications | Sprecherin Beschaffung und Produktion**

**Kontakt** Leslie Bothge

**Telefon** +49-5361-9-215 49

**Mail** [leslie.bothge@volkswagen.de](mailto:leslie.bothge@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen) gesteigert. Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231 Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro).